

PRESSEMITTEILUNG

Wälder / Biodiversität

Artenreiche, deutsche Wälder: Vogelbestände nehmen zu

Die Bestände der Brutvogel-Arten in den deutschen Wäldern nehmen auch außerhalb von Schutzgebieten kontinuierlich zu. Hotspot der Biodiversität ist der strukturreiche Nord-Osten Deutschlands.

Berlin, 12.02.2020: Die Bestände gefährdeter Vogelarten erholen sich seit 2010 im Lebensraum Wald kontinuierlich. Das zeigt jetzt eine Studie¹ zur Bestandssituation der Brutvögel in Deutschland. Danach kommen gefährdete Waldbewohner wie der Schwarzstorch wieder häufiger in unseren Wäldern vor. Neben Bruterfolgen in Vogelschutzgebieten konnten auch außerhalb von ausgewiesenen Schutzflächen positive Bestandsentwicklungen, u.a. für Rotmilan und Schwarzspecht, nachgewiesen werden. Mit ca. 1,6 Millionen neuen Brutpaaren zeigte der Wald zudem den höchsten individuellen Zuwachs unter den verschiedenen Lebensräumen.

Mit mehr als 300 nachgewiesenen Brutvogelarten gehört Deutschland bisher zu den artenreichsten Ländern Mitteleuropas. Hotspot der Biodiversität ist der Nord-Osten der Bundesrepublik, hier finden sich besonders vielfältige Lebensräume und Standortunterschiede, mit einem Wechsel aus Offenland und unterschiedlichen Wald- und Gewässertypen. „Die Ergebnisse der Studie zeigen einmal mehr, dass auch unsere bewirtschafteten Wälder eine Kulturlandschaft darstellen, die gefährdeten Vogelarten Raum zur Entfaltung gibt“, so AGR Präsident Leonhard Nossol. Auch der nach wie vor höhere Anteil an Nadelbäumen hat offenbar keine negativen Auswirkungen auf die Biodiversität von Vögeln. Der Umbau unserer Wälder zu strukturreichen Mischwäldern mit einem ausreichenden Anteil Nadelhölzer, die von der Industrie als wichtiger Rohstoff benötigt werden, müsse weiter behutsam und unter Berücksichtigung eines dynamischen Klimawandels weitergehen, so Nossol. Der menschengemachte Klimawandel verlangt auch nach einer entsprechenden waldbaulichen Antwort, um den Wald als Lebensraum für Vögel und Menschen für die nächsten Generationen zu erhalten.

Die Daten der Studie dienen als Grundlage zur Erstellung der künftigen Roten Liste².

Die vollständige Studie finden Sie [hier](#).

Pressekontakt

Arbeitsgemeinschaft Rohholz e. V.

Nora Zywottek

Dorotheenstraße 54

10117 Berlin

Tel.: +49 30 / 20 61 39 97 - 5

Fax: +49 30/ 37 71 94 57

E-Mail: nora.zywottek@ag-rohholz.de

Internet: www.ag-rohholz.de

Über die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)

Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden der Rohholz verbrauchenden Branchen in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Die AGR setzt sich für eine effiziente und nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz ein. Dabei tritt sie in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik sowie Forschung und Lehre, um die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die stoffliche Verwendung von Holz zu verbessern. In Kooperation mit der Forstwirtschaft engagiert sich die AGR für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, die im Einklang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen steht.

¹ *Vögel in Deutschland Übersicht zur Bestandssituation (2019)*, Hrsg. Dachverband Deutscher Avifaunisten, Bundesamt für Naturschutz, Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten

² Rote Liste bedrohter Tierarten: <https://www.iucnredlist.org>